

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 68 (2012)
Heft: 5

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten

**Bearbeitet von Jilline Bornand
und Andrea Grigoleit,
Compendio Bildungsmedien AG
(sprachauskunft@compendio.ch)**

Frage: Komma oder nicht: «Meine **Art zu kommunizieren**(,) war zu direkt und unverblümt»?

Antwort: Der Hauptsatz lautet: «Meine Art... war zu direkt und unverblümt». Von «Art» hängt ein attributiver (hier aus inhaltlichen Gründen nicht ohne Weiteres weglassbarer) einfacher Infinitiv ab. Nach der neuen Regelung heisst das: zwei Kommas (vor und nach dem Infinitiv) oder keins. In Zeitungen und Verlagen hält man sich wie bisher an die Praxis, bei einfachen Infinitiven grundsätzlich kein Komma zu setzen. Also: *Meine Art zu kommunizieren war zu direkt und unverblümt.* Oder (weniger zu empfehlen): *Meine Art, zu kommunizieren, war zu direkt und unverblümt.* Jedenfalls falsch wäre, nur ein einziges Komma, nach dem Infinitiv, zu setzen.

Frage: «**Abzüglich latente**» oder «**latenter** Grundstückgewinnsteuer»?

Antwort: Abzüglich ist eine Präposition, die den Genitiv regiert. Es ist also richtig zu sagen: abzüglich der latenten Grundstückgewinnsteuer, abzüglich eines hohen Rabatts, abzüglich

des teuren Portos oder (ohne Artikel) *abzüglich latenter Grundstückgewinnsteuer*, abzüglich hohen Rabatts, abzüglich teuren Portos. Diese Regel gilt, sofern das Nomen (hier Grundstückgewinnsteuer, Rabatt, Porto) durch ein oder mehrere Attribute begleitet ist (wie hier). Wenn der Präposition «abzüglich» allerdings ein allein stehendes, stark gebeugtes Nomen im Singular folgt, steht dieses Nomen ohne Beugungsendung. Das ergibt dann: abzüglich Porto, abzüglich Rabatt, abzüglich Steuer (hat sowieso kein Genitiv-s).

Frage: Gross oder klein: «Heil **Dir/ dir, Helvetia**»?

Antwort: Es geht hier um die Höflichkeitsgrossschreibung der Anredepronomen. Und zwar betrifft es die vertraute Anrede (du, dir, dein ..., euch, euer ...). Diese vertraute Anrede wurde in der klassischen Rechtschreibung in Brieftexten grossgeschrieben, gemäss der Reform 1996 klein; seit der Revision 2006 geht beides. Wir haben hier aber keinen Brieftext, sondern ein Gedicht. Daneben kann man sich die Frage stellen: Ist unter Helvetia die Schweiz als Land oder deren Darstellung als sitzende weibliche Gestalt gemeint? In beiden Fällen muss man wohl absehen von der «vertrauten Anrede»; daher schreibt man seit je klein.